

Praktikumsbericht [C1] Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025/ 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Schweiz
Studienfach:	Humanmedizin
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Chirurgie (PJ)
Arbeitssprache:	deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 09.03.2026 bis 28.06.2026 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Luzerner Kantonsspital Standort Sursee
Straße/Postfach:	Spitalstrasse 16a
Postleitzahl und Ort:	6210 Sursee
Land:	Schweiz
Homepage:	Luks.ch
E-Mail:	Andrea.isch@luks.ch

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	PJ-Ranking und Homepages verschiedener Krankenhäuser
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Bewerbung über das online-Formular auf der Homepage des luks, > 2 Jahre vor Beginn, kein Auswahlgespräch

Wohnungssuche:	Unkomplizierte Buchung eines Zimmers im Personalwohnheim
Versicherung:	Unfall- und Berufshaftpflichtversicherung über den Arbeitgeber; Beantragung der Befreiung von der Krankenversicherungspflicht mit deutscher Krankenversicherung möglich
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	eSIM empfehlenswert (z. B. digitalrepublic)
Bank/ Kontoeröffnung:	Lohn kann auch auf ein deutsches Konto überwiesen werden (ggf. Gebühren)
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	PJ-Tertial Chirurgie
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	OP-Assistenz, Unterstützung der Stationsarbeit bei der Erstellung von Visitendokumentation, Austrittsunterlagen und -notizen, Aufnahme von Patient:innen in der Notaufnahme in Rücksprache mit den Ärzt:innen
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Rücksprache mit den Ärzt:innen jederzeit möglich
soziale Kontakte während des Praktikums:	Kontakt mit den anderen Unterassistenten, die teilweise auch im Wohnheim untergebracht sind
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	-
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Für ein kleines Krankenhaus bekommt man einen guten Einblick in die Chirurgie und in verschiedene Operationen, bei denen man assistiert. Das Team ist ausgesprochen nett. In der Notaufnahme kann man vergleichsweise selbstständig arbeiten (natürlich in Rücksprache)

	und seine Skills in der Anamnese, Untersuchung, e-FAST und Wundversorgung verbessern. Sursee ist eine Kleinstadt, aber sehr gut gelegen für Ausflüge. Im Sommer ist schön, dass man vom Wohnheim aus in weniger als 10 Minuten am See ist und dort mit Blick auf die Berge baden kann.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Vier Monate waren eine gute Dauer, mindestens zwei Monate sind nötig, um einen guten Einblick zu bekommen
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Miete ca. 365 Franken (+ Parkticket); insgesamt sind die Lebenshaltungskosten etwas höher als in Deutschland
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Durch die klaren Strukturen und Aufgaben konnte ich meine Fähigkeiten in der täglichen Stationsarbeit sowie in der Notaufnahme verbessern, was mir in meinem späteren Arbeitsleben sicherlich helfen wird.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Auf jeden Fall, vor allem wenn man einen grundlegenden chirurgischen Einblick bekommen möchte, wie zum Beispiel in Standard-OPs (Appendektomie, Hüft-TEP und co) und auch bereit ist vergleichsweise viel Zeit im OP zu assistieren. Es gibt jeweils ca. 6 Unterassistentenstellen, sodass ein Praktikum (mit genügend Vorlauf) meistens möglich sein sollte.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Bei einem Aufenthalt unter 90 Tagen (ggf. 3. PJ-Tertial) ist eine Anmeldung in der Gemeinde nicht notwendig, womit diverse bürokratische Aufgaben und Gebühren entfallen (Ausländerausweis, Meldegebühr, Befreiung von der Krankenversicherungspflicht).

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐